

ANDROID – VPN EINRICHTEN

Per VPN ist der Fernzugriff auf das Firmennetzwerk geschützt – sogar per Smartphone und Tablet.

Ein VPN unter Android erfüllt verschiedene Aufgaben. Im Home-Office bekommen Sie per VPN vollen Zugriff auf das Firmennetzwerk und von unterwegs steuern Sie den Heim-Router und das Smart-Home durch einen sicheren VPN-Tunnel fern. Das funktioniert sogar per Handy und Tablet. Spezielle Services wie die aus unserem aktuellen [VPN-Test](#) schützen zudem nicht nur die Internetverbindung auf Ihrem Gerät, sondern ermöglichen durch das [Umgehen von Geoblocking](#) den Zugriff auf ansonsten gesperrte Streaming-Dienste wie Netflix USA und HBO Max.

Warum ein VPN für Android?

Ein [VPN](#) beschert dem Nutzer viele Vorteile. Jede VPN-Verbindung wird durch kryptografische Verfahren verschlüsselt – egal, ob Sie sich daheim oder in ein Firmennetzwerk einklinken oder anonym im Internet surfen möchten. Ein verschlüsselter VPN-Datentunnel ist gerade dort Pflicht, wo Sie über ungesicherte Kanäle mit dem Internet verbunden sind, etwa bei offenen WLAN-Hotspots in Cafés und Restaurants. Die ungesicherte WLAN-Kommunikation ist eine Einladung an jeden Hacker, Ihre Daten abzugreifen – ein Albtraum für jeden, der Online-Banking nutzt, mit sensiblen Firmendaten jongliert, Passwörter für E-Mail & Co. oder Kreditkartendaten beim Online-Shopping verwendet.

Mit einem VPN sind die übermittelten Daten sicher vor Schnüfflern und Datendieben. Doch VPN ist nicht gleich VPN. Während das klassische Virtual Private Network für den sicheren Zugriff auf das Firmennetzwerk zugeschnitten ist, konzentrieren sich kommerzielle VPN-Anbieter eher auf den Privatsphäre-Schutz beim alltäglichen Internetsurfen sowie das Überwinden von Ländersperren.

VPN für Android im Firmennetzwerk einrichten

Damit sich im Home-Office auf das Firmennetzwerk zugreifen lässt, benötigen Sie auf Ihrem Android-Gerät eine VPN-Client-Software. Dem Client gegenüber sitzt ein Server im Firmennetz, der als Gegenstelle fungiert und letztlich die Daten aus dem Firma an Sie weiterreicht. Für den Server-Zugriff benötigen Sie die korrekten Zugangsdaten, die Sie beim Netzwerkadministrator Ihres Unternehmens erfragen. Mit diesen Daten füttern Sie den VPN-Client auf Ihrem Android-Handy oder -Tablet. Das Android-Betriebssystem verfügt über einen integrierten VPN-Client. Wie Sie Android für den Zugriff auf das Firmennetz konfigurieren, lesen Sie unten im Abschnitt "[Handy und Tablet einrichten](#)".

VPN-Android: Zugriff aufs Heimnetz einrichten

Heimanwender hingegen müssen für den Zugriff von unterwegs auf das [Heimnetz](#) oder das Smart-Home einen eigenen VPN-Server einrichten. Das mag im ersten Moment kompliziert klingen, lässt sich aber tatsächlich einfach umzusetzen, weil sich viele gängige Router mit nur wenigen Handgriffen als VPN-Server konfigurierbar sind – etwa die weit verbreitete FritzBox von AVM. Die dient auch als Beispiel, um die ersten Schritte in dieser Anleitung zu erklären. Mit anderen [VPN- Routern](#) funktioniert es ähnlich, sofern sie die entsprechende Unterstützung mitbringen. Achten Sie darauf, dass der Router explizit als [VPN-Server](#) eingerichtet ist – also für den VPN-Zugriff aus der Ferne geeignet ist. Die Router-Funktion [VPN-Client](#) reicht für den Fernzugriff nicht aus.

FritzBox konfigurieren

Zuerst machen Sie Ihren FritzBox-Router fit für VPN. Erst danach konfigurieren Sie Ihr Android-Gerät. Bereit? Los geht es: Falls noch nicht vorhanden, erstellen Sie ein MyFritz-Benutzerkonto auf Ihrer FritzBox und legen ein Kennwort fest. Danach konfigurieren Sie den Router für den Zugriff aus dem Internet und stellen schließlich sicher, dass als "IPv4-Adresse" nicht die Standard-Adresse 192.168.178.0 verwendet wird, sondern zum Beispiel 192.168.10.1.

Zugangsdaten ermitteln

Ihre FritzBox ist nun bereit für den Zugriff aus der Ferne. Sie benötigen jetzt ein paar Parameter, die Sie für die VPN-Einrichtung des Android-Geräts brauchen. So finden Sie sie heraus: Klicken Sie im FritzBox-Menü (in der Adresszeile des Browsers erreichbar unter fritz.box) auf [System](#) und [FRITZ!Box-Benutzer](#). In der Liste klicken Sie neben "MyFRITZ-Konto" auf den Stift. Nun folgt ein Klick ganz unten auf [VPN-Einstellungen anzeigen](#), wo Sie alle nötigen Infos finden. Mit [Diese Seite drucken](#), bringen Sie die angezeigten Informationen zu Papier. Haben Sie keinen Drucker, notieren Sie sie.

VPN für Android: Handy und Tablet einrichten

Sobald Ihr Router fit für VPN ist oder Sie sich aus dem Home-Office per VPN mit dem Netzwerk Ihres Unternehmens verbinden möchten, geht es an die Konfiguration der Endgeräte. So machen Sie Ihr Android-Smartphone oder -Tablet startklar für das Virtual Private Network:

VPN-Profil erstellen

Die VPN-Konfiguration finden Sie in den Geräteeinstellungen.

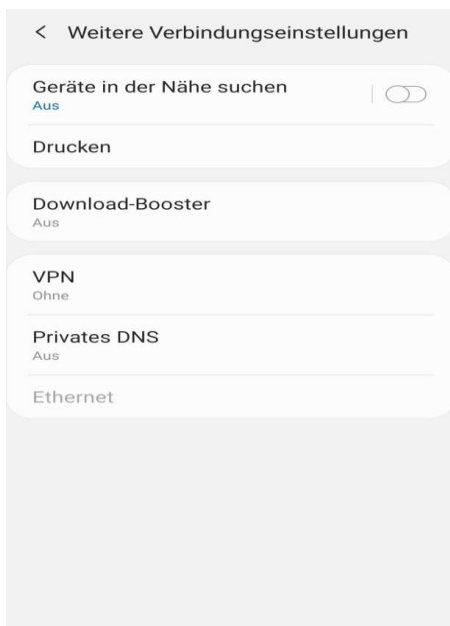


Foto: Samsung, Google

1. Öffnen Sie die Einstellungen auf Ihrem Android-Gerät und tippen Sie sich zur [VPN-Konfiguration](#) durch. Alternativ nutzen Sie die Suchfunktion in den Einstellungen und geben als Suchbegriff [VPN](#) ein.
2. Bei Samsung-Geräten beispielsweise gelangen Sie über [Einstellungen](#), [Verbindungen](#) und [Weitere Verbindungseinstellungen](#) zum VPN-Menü.
3. Wählen Sie dort [VPN-Profil hinzufügen](#) aus – oder den entsprechend bezeichneten Eintrag auf Ihrem Gerät.

VPN-Zugangsdaten eingeben

VPN-Netzwerk bearbeiten

Name
Heimnetz

Typ
IPSec Xauth PSK ▾

Server-Adresse
123.456.789.001

IPSec Identifier
FritzBox-Benutzername

IPsec Pre-shared Key
..... 🔒

Erweiterte Optionen anzeigen

Benutzername
FritzBox-Benutzername

Passwort
..... 🔒

VPN immer eingeschaltet

Es können nur numerische DNS-Serveradressen für Always-on VPN verwendet werden.

Abbrechen | Speichern

Geben Sie als Nächstes die Zugangsdaten für das VPN ein.

1. Wählen Sie unter **Name** eine Bezeichnung für die VPN-Verbindung.
2. Als Standard-Verbindungstyp wählen Sie **IPSec Xauth PSK**.
3. Die **Server-Adresse** entspricht der IP-Adresse, die Sie bei der Einrichtung des FritzBox-VPN festgelegt haben, beziehungsweise der IP-Adresse, die Sie vom Admin Ihres Firmennetzes erhalten haben.
4. **IPSec Identifier** ist der FritzBox-Benutzername beziehungsweise Benutzername den Ihr Firmen-Admin für Sie festgelegt hat.
5. Den **Pre Shared Key** erhalten Sie ebenfalls vom Firmen-Administrator beziehungsweise aus Ihrer FritzBox-Konfiguration.
6. Tragen Sie unter **Benutzernamen** den gewünschten Namen für die Verbindung per Tablet oder Smartphone ein und wählen Sie ein Passwort.

7. Mit **Speichern** schließen Sie die Einrichtung ab.

VPN-Verbindung herstellen

< VPN

Heimnetz

hide.me VPN

NordVPN

Surfshark

Mit Heimnetz verbinden

Benutzername
FritzBox-Benutzername

Passwort
.....

Kontoinformationen speichern

VPN immer eingeschaltet

Es können nur numerische DNS-Serveradressen für Always-on VPN verwendet werden.

Abbrechen | Verbinden

In der VPN-Auswahl taucht nun die von uns eingerichtete Heimnetz-Verbindung auf.

Foto: Samsung, Google

1. In den Einstellungen taucht nun die soeben eingerichtete Verbindung auf. Klicken Sie darauf und dann auf **Verbinden**.
2. Ist das VPN aktiv, sehen Sie das entsprechende **VPN**-Symbol oben in der Statusleiste auf dem Display.

Es kann sein, dass es einige Zeit dauert, bis die Verbindung zustande kommt. Sollte das nicht passieren, überprüfen Sie die Zugangsdaten und probieren es erneut. Insbesondere die Eingabe des langen Pre-Shared Keys kann tückisch sein. Stimmen alle Zugangsdaten, aber es kommt keine VPN-Verbindung zustande, deaktivieren Sie das WLAN auf Ihrem Gerät und versuchen Sie es über Ihre Mobilfunkverbindung.